



Spontan demonstrierten die Klimaschützer in Regensburg.

FOTO: TINO LEX

KLIMASCHUTZ

Fridays gegen Autobahn-Ausbau

REGENSBURG. Der Regensburger Ableger der Fridays-for-Future-Bewegung veranstaltete am Mittwoch einen Demonstrationzug in der Regensburger Innenstadt. Wie Pressesprecher Micha Sörgel bekanntgab, richtete sich der Protest gegen den Ausbau der A49 in der Nähe von Kassel, gegen den am Mittwoch deutschlandweit Demonstrationen stattfanden, unter anderem in Berlin, Stuttgart, Würzburg und Köln.

Der Regensburger Protestzug startete um 15.30 Uhr am Domplatz und verlief über die Maximilianstraße zum Hauptbahnhof. Die etwa 20 Teilnehmer mussten während der Veranstaltung in Regensburg Mund-Nasenschutz tragen und den Mindestabstand einhalten. Fridays-for-Future bot außerdem wieder Kontaktlisten an, in die sich die Teilnehmer eintragen konnten.

KIRCHE

Abschied von Pfarrerin Anne Mika

BURGWEINTING. Am letzten September-Sonntag wurde in der Maria Magdalena Kirche Vikarin Anne Mika durch Regionalbischof Klaus Stiegler zur Pfarrerin der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern ordiniert. Sie wurde dabei gesegnet und mit dem Amt der öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung beauftragt.

Die neue Pfarrerin Anne Mika wird sich bei einem Gottesdienst am Reformationstag, Samstag, 31. Oktober, um 10 Uhr in der Maria Magdalena Kirche von ihrer bisherigen Ausbildungsgemeinde verabschieden. Und danach wird sie durch „MissionEineWelt“ zum Dienst als Pfarrerin nach Tansania entsandt. (mer)

ANZEIGE

fünf Sterne für Genießer

Metzgerei GIERSTORFER

Herbstzeit ist Genießerzeit!
Angebote gültig von Donnerstag, 8.10. bis Mittwoch, 14.10.2020

Hohe Rippe , bestes Bratenfleisch, zart gereift 100 g	1.39	Bestes Fleisch mit hervorragender Beratung: Unsere 3 Fleischsommeliers Artur und Thomas Gierstorfer, sowie Frau Rewitzer (Donau Einkaufszentrum) beantworten gerne alle Ihre Fragen über Fleischreifung, Zubereitung und Grillverfahren.
Feine Schinkenwurst , würzige Aufschnittwurst 100 g	1.49	
Käsewürste , herzhaf gewürzt 100 g	1.45	
Gouda , 48 % Fett i. Tr. 100 g	1.55	

Pfatter, Haidauer Str. 29a
Tel. 09481-1661 • www.gierstorfer.de
2 x in Regensburg
Burgunderstr. 4 Tel. 709594
DEZ Tel. 4672744

HILFSDIENSTE

Hospiz-Verein: Begleitung von Schwerstkranken, Sterbenden, Angehörigen; kommenden Samstag, 15.00, Trauercafé Hölkering 1, Pentling; Bürozeiten: Mo- Fr: 9.00-13.00, Hölkering 1, Pentling, Tel. (09 41) 99 25 22-0.
Johannes-Hospiz: stationäre Pflege für Schwerstkranken und Sterbende, Betreuung von Angehörigen, Info: Mo bis Fr: 9.00-16.00, Tel. 89 93 55 00.
Regensburgs Nette Nachbarn (ReNeNa): Information zu ehrenamtlichen Unterstützungsangeboten, Servicetelefon: 5 07-55 99.
SuchtHotline: Beratung rund um die Uhr, anonym, Tel. (089) 28 28 22; online Beratung über www.suchthotline.info
Weißer Ring: Hilfe für Kriminalitätsopfer, kostenfreie Tel-Nr. (von 7.00 bis 22.00): 11 60 06.

HOBBY

Waldverein: Samstag Abschluss-Radtour nach Kruckenberg, ca. 35 km, mit Einkehr, Treffpunkt um 11.00 Parkplatz Donauarena, Ltg. Heinz Adrian, Tel. 01 78 9 06 08 87.

SCHÜTZEN

Steinfeder Alt Weichs: Heute und morgen, 18.00, Schießen; Donnerstag, 29. Oktober, 20.00, außerordentliche Mitgliederversammlung (Maskenpflicht).

SPORTVEREINE

Freier TuS, Skigymnastik: Heute, 19.30, im Goethe-Gymnasium.
SG Walhalla: Heute, 9.30, Rückengymnastik.
1. Skatclub: Heute, 19.00, Spieleabend, Gastst. am Sportpark, Schwabelweis, Donaustauer Str. 260, Info-Tel. 89 19 75.

VERBÄNDE

Deutsche Hospitalité/Marianische Frauenkongregation: Heute: Stiftskirche St. Johann: 17.30 Messe, 18.00 RK der DH und MFC, 18.30 Treffen Bischofshof; Freitag Dom: Rosenkranz mit Prozession nach Niedermünster, 19.00 Rosenkranz mit Bischof Rudolf Dr. Vorderholzer, anschl. Prozession nach St. Jakob mit Schlusssegen; Samstag: bay. Nachbarschaftstreffen Dt. Hospitalité NDJ: St. Johann, 10.30 Rosenkranz, 11.00 Messe in St. Johann am Dom.



Autor der neuen „Vitusbach“-Publikation ist Dr. Johann Berger (3. von rechts). Das Werk wurde vom Geschichts- und Kulturverein Regensburg-Kumpfmühl in der Kirche St. Wolfgang feierlich vorgestellt.

FOTO: DANIEL STEFFEN

Zwei junge Pfarreien näher beleuchtet

PUBLIKATIONSREIHE Der neue „Vitusbach“ setzt sich mit der Geschichte von St. Paul in Königswiesen und St. Josef in Ziegetsdorf auseinander.

VON DANIEL STEFFEN

REGENSBURG. Regionaldekan Alois Möstl zeigte sich höchst erfreut darüber, dass sich der Geschichts- und Kulturverein Regensburg-Kumpfmühl (GKVR) eines Themas angenommen hat, das die junge Kirchengeschichte im Regensburger Süden näher beleuchtet. Es sei eine große Aufgabe, der sich der Verein gestellt habe, betonte er anlässlich der Veröffentlichung der neunten „Vitusbach“-Ausgabe.

Diese wurde nun in der Pfarrkirche St. Wolfgang vorgestellt – und rund 50 Zuhörer wollten gleich von der ersten Stunde an mehr über den neuen Teil der historischen Publikationsreihe erfahren. „St. Paul, Königswiesen und St. Josef, Ziegetsdorf: Zwei junge Pfarreien auf historischem Territorium“ lautet der Titel des aktuellen Werks – und mit Dr. Johann Berger stellte der Autor höchstpersönlich die Inhalte vor. In seiner Betrachtung beleuchtete er nicht nur die noch junge Historie beider Pfarreien, sondern bot auch einen „kurzen Streifzug durch die Geschichte des Bistums Regensburg“, um in das Thema einzuführen.

So erwähnt er in dem Werk, dass das „rasche Anwachsen der Bevölke-

rung Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts“ zu zahlreichen neuen Pfarrei-Gründungen führte. Allein in der 20-jährigen Amtszeit von Bischof Antonius von Henle (1851 bis 1927) seien 50 neue Pfarreien im Dekanat entstanden, fünf davon in Regensburg. „In der Stadt waren dies die Pfarreien St. Josef Reinhausen, St. Anton, St. Wolfgang, St. Cäcilia und Herz Jesu“, heißt es im „Vitusbach“.

Um den Lesern auch einen Überblick zu verschaffen, wie sich die heutigen Stadtteile Ziegetsdorf, Königswiesen und Graß über die Jahrhunderte entwickelt haben, widmet sich Autor Johann Berger zudem der Ortsgeschichte, die auch einen „Abstecher“ nach Pentling bietet. Heute umfasst die am 1. September 2014 gegründete Pfarreiengemeinschaft St. Paul und St. Josef alle genannten Orte.

Bei seinen Ausführungen zur Kirchengründung von St. Josef in Ziegetsdorf berichtet Berger über die Grün-

dung des Kirchenbauvereins Ziegetsdorf am 21. September 1921, der sich jedoch nicht lange halten konnte, was eine Neugründung am 8. März 1931 zur Folge hatte. Maßgeblich, so betonte er, wurde der anschließende Kirchenbau von Joseph Schrems, dem damaligen Bischof von Cleveland (USA), begünstigt: Der in die Vereinigten Staaten verzogene Regensburger stellte rund 10 000 Dollar für den Kirchenbau zur Verfügung. Nach den Plänen des Münchner Architekten Georg Berlinger konnte bereits im September 1931 mit dem Kirchenbau begonnen werden, schreibt der Autor weiter.

Die Grundsteinlegung der Pfarrkirche St Paul geht indes auf den 19. Oktober 1975 zurück, nachdem bereits am 21. Mai 1973 die Pfarrgemeinde St. Paul durch Bischof Dr. Rudolf Graber gegründet worden war. Bezeichnend ist auch, dass im April 1975 in Königswiesen zunächst ein Kindergarten für 100 Kinder eröffnet worden war, ehe der eigentliche Kirchenbau begann. Tausende neue Einwohner im Neubauviertel Königswiesen-Süd, wie es im „Vitusbach“ aufgeführt ist, erklärten jedoch diese Notwendigkeit.

GKVR-Vorsitzender Hubert H. Wartner dankte Dr. Berger für die „akribische Arbeit“. Er habe sich ehrenamtlich alle Mühe gemacht, das Thema „mit wissenschaftlichem Eifer und Akribie darzustellen“. Sein Dank umschloss auch die Zusammenarbeit mit dem Verleger Professor Peter Morsbach sowie dessen Mitarbeiter Gerald Richter und Samira Schottner, die in bewährter Weise die Herausgabe „verlegerisch betreut“ hätten.

DER „VITUSBACH“

Titel: Die neunte Ausgabe der geschichtlichen Publikationsreihe „Der Vitusbach“ trägt den Titel „St. Paul, Königswiesen und St. Josef, Ziegetsdorf: Zwei junge Pfarreien auf historischem Territorium“

Verlag: Erschienen ist das Werk im Verlag Dr. Peter Morsbach. Herausgegeben wurde es vom Kultur- und Geschichtsverein Regensburg-Kumpfmühl.

IN KÜRZE

Dreimaliger Kurs: „Ich bin adipös“

REGENSBURG. Unter dem Titel „Ich bin adipös“ veranstaltet das Frauengesundheitszentrum in Kooperation mit der Beratungsstelle zu Essstörungen „wagnis“ einen dreimaligen Kurs für Männer und Frauen. Beginn ist am Dienstag, 20. Oktober, von 18.30 bis 20 Uhr. Wie kann ich nachhaltig Gewicht verringern? Wie setze ich Ernährungspläne im Alltag um? Um diese Fragen geht es im Kurs. Außerdem werden kleine Spürübungen durchgeführt, um die Wahrnehmung von Hunger und Sättigung zu unterstützen. Anmeldung im FrauenGesundheitsZentrum, Gragasse 10, Tel. 8 16 44.

Esstörung und Theater spielen

REGENSBURG. „Theater spielen – neue Seiten an sich kennenlernen“: So lautet der Titel eines Wochenendkurses für Jugendliche und Erwachsene, die an einer Form der Esstörung erkrankt sind und Lust haben, etwas Neues auszuprobieren. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie durch die Kunst des Theaterspiels Selbstvertrauen und Körperwahrnehmung schulen können und neue Formen des Selbstaustauschs finden. Es geht nicht um Perfektion, sondern darum, der eigenen Fantasie zu folgen. Der Kurs findet am 24. und 25. Oktober statt. Anmeldung Telefon 8 16 44.

Kneipp-Verein hält Jahresversammlung

REGENSBURG. Der Kneipp-Verein lädt seine Mitglieder zur Jahresversammlung ein am Freitag, 16. Oktober, um 15 Uhr in der Gaststätte „Am Alten Schlachthof“. Neben Berichten und Überlegungen für die Zukunft ist ein Gespräch mit den Mitgliedern geplant über persönliche Erfahrungen und Erkenntnisse aus der zurückliegenden von Corona geprägten Zeit. Anmeldungen zur Mitgliederversammlung werden unter der Telefonnummer (09 41) 28 09 24 92 (gerne auch Anrufbeantworter) oder per Mail an kneippverein.regensburg@web.de entgegen genommen.